

---

## Pazifismus am Ende oder neu gefordert?

Pazifismus wird gemeinhin als eine Haltung verstanden, die jeglichen Krieg als Mittel der Auseinandersetzung ablehnt und den Verzicht auf Rüstung und militärische Ausbildung fordert. Stattdessen wird auf Soziale Verteidigung und Zivilen Ungehorsam als geeignete Mittel gegen militärische Bedrohung und Invasion gesetzt. Hat der russische Angriffskrieg in der Ukraine Pazifismus in diesem Sinn widerlegt? Ist Pazifismus darum am Ende- oder gerade besonders gefordert? Die diesbezüglichen Positionen sind kontrovers.

PODIUMSDIKUSSION	Prof. Dr. Franz-Josef Bormann, Prof. für Moraltheologie an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Tübingen, Mitglied des Deutschen Ethikrates Christine Hoffmann, Generalsekretärin von Pax Christi Deutschland Dr. Sigurd Rink, erster hauptamtlicher evangelischer Militärbischof in Deutschland (2014-2020) Dr. Christine Schweitzer, Friedensforscherin, Pazifistin und Geschäftsführerin beim Bund für Soziale Verteidigung
MODERATION	Prof. Dr. Andreas Benk, Ökumenisches Institut für Theologie und Religionspädagogik der Pädagogischen Hochschule Schwäbisch Gmünd
TERMIN	Donnerstag 25.05.2023, 18:30 Uhr
ORT	Congress Centrum Stadtgarten Rektor-Klaus-Str. 9 73525 Schwäbisch Gmünd
VERANSTALTER	keb, rpi, PH, eeb, Kloster der Franziskanerinnen
ANMELDUNG	info@keb-ostalbkreis.de rpi.gd@drs.de

---